

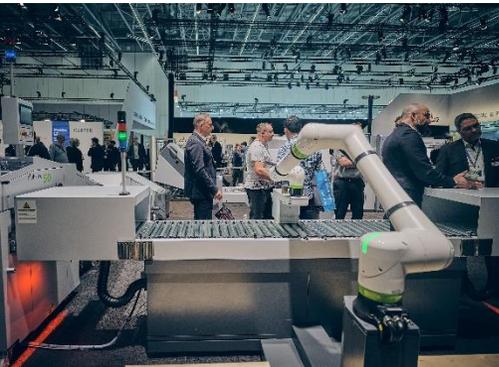
Tradition · Innovation · Wandel

Heidelberger Druckmaschinen AG – Jahresbilanz 2023/2024

Dr. Ludwin Monz, CEO | Tania von der Goltz, CFO | Wiesloch, 11. Juni 2024.



Unfold your potential.
Die drupa 2024 war für HEIDELBERG sehr erfolgreich.



drupa Innovationen für alle Marktsegmente.

HEIDELBERG liefert und integriert technologieneutral alle modernen Technologien für Druckereien.

#1

Jetfire von HEIDELBERG: Canon und HEIDELBERG haben eine globale Kooperation im Inkjet-Bogendruck gestartet. Neue Produktfamilie Jetfire ergänzt das Portfolio im kommerziellen Tintenstrahl Druck mit starkem wiederkehrendem Umsatzprofil. Jetfire 50 für B3-Bogen ab sofort erhältlich. Verkauf der B2-Maschine folgt ab voraussichtlich Mitte 2025.



#2

Peak Performance Generation der Speedmaster XL 106: Autonomer Druck in der **Verpackungsproduktion** mit Push to Stop auf neuem Niveau. Um 15 Prozent gesteigerte Produktivität im **Akzidenzdruck** mit der Geschwindigkeit von 21.000 Bogen/h.



drupa Innovationen für alle Marktsegmente.

HEIDELBERG liefert und integriert technologieneutral alle modernen Technologien für Druckereien.

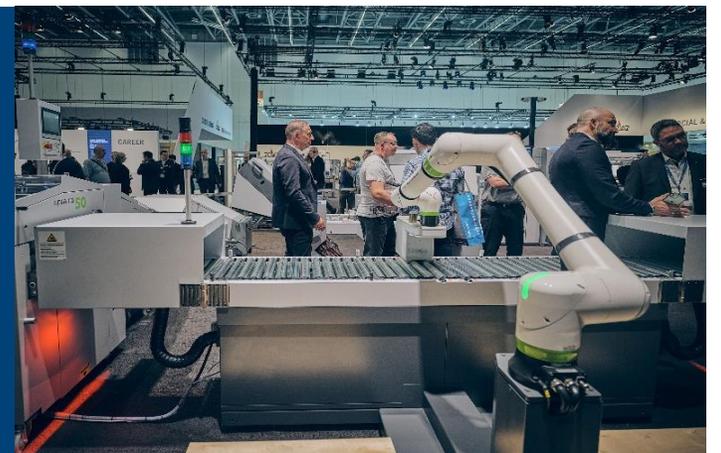
#3

Flexodruckmaschine Boardmaster: HEIDELBERG plant mittelfristige Erweiterung der Anwendungen auf das Wachstumssegment „Flexible Papierverpackungen“. Weltweit wachsender Bedarf an nachhaltigen, kostengünstigen und wiederverwertbaren Verpackungen.

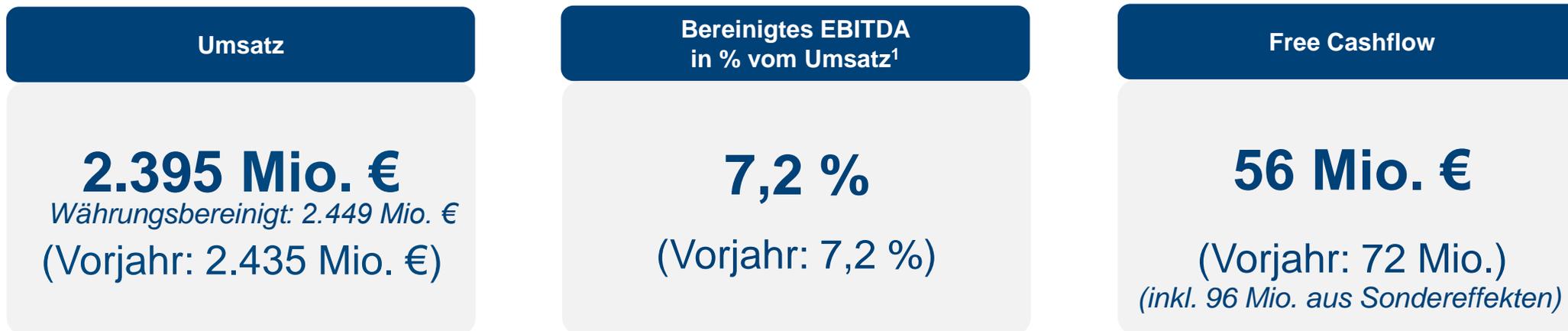


#4

Koexistenter Roboter StackStar C: Automatisches Absetzen von Produktstapeln in der Weiterverarbeitung. Der StackStar C ist mobil arbeitet sicher ohne Schutzzaun neben Menschen. Der Sicherheitsbereich wird mit Markierungen ausgeleuchtet.



Ziele für Geschäftsjahr 2023/2024 in anspruchsvollem Umfeld erreicht.



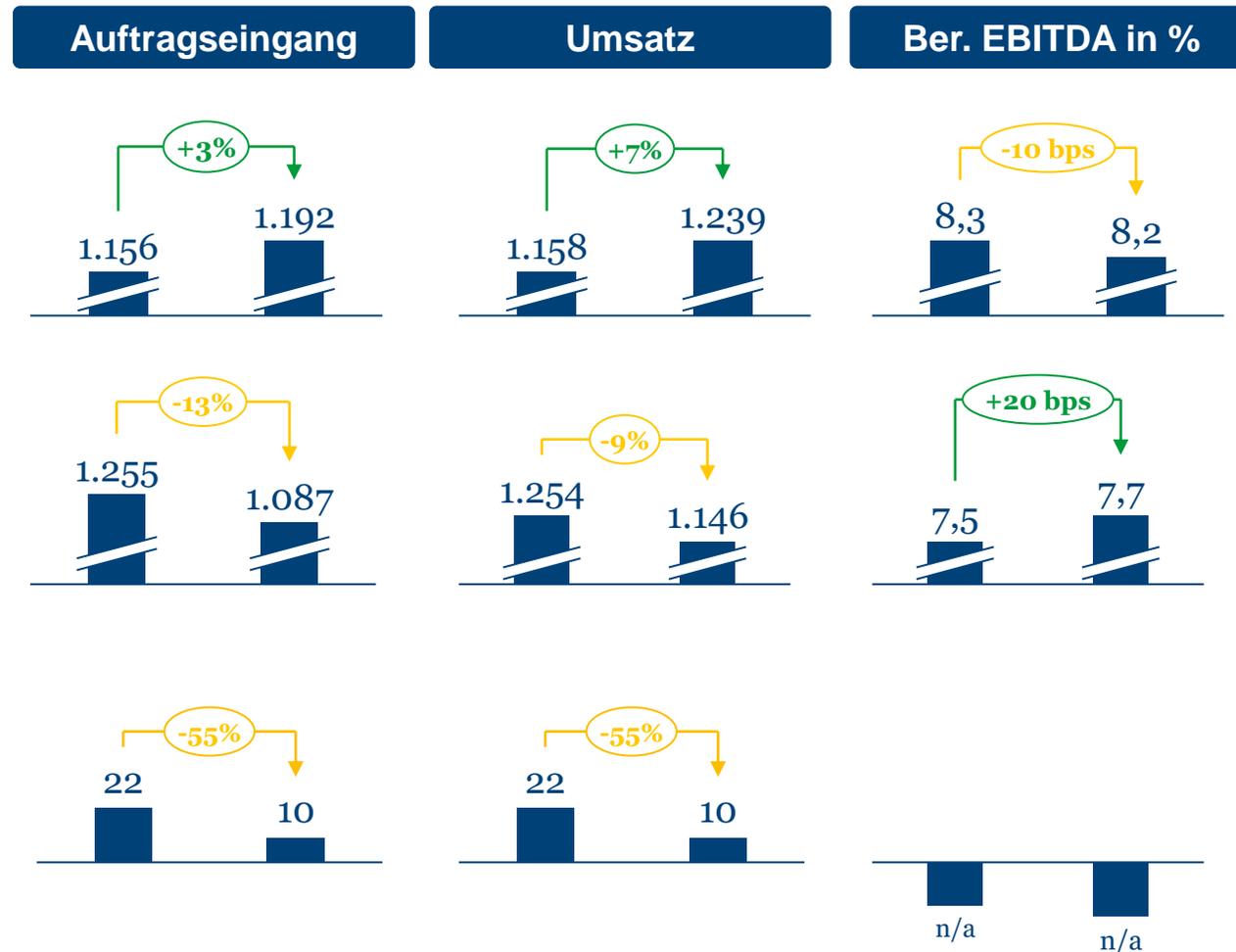
Die wichtigen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2023/24:

- 
Rahmenbedingungen: Das Geschäftsjahr 2023/2024 stand im Zeichen schwieriger wirtschaftlicher und geopolitischer Entwicklungen sowie anhaltender Kostensteigerungen bei Material, Energie und Personal.
- 
Konjunktur: 2023 kühlte die Weltkonjunktur global ab. Deutschland und Europa verzeichnete zusätzlich hohe Inflationsraten und steigende Zinsen. Wie im gesamten Maschinenbau fingen Druckereien daher an, nicht unbedingt notwendige Investitionen aufzuschieben.
- 
Erfolgreiches Geschäftsjahr: Dennoch erreichte HEIDELBERG in diesem herausfordernden Umfeld die gesteckten Ziele für das Geschäftsjahr 2023/2024 und hielt Umsatz und EBITDA auf Vorjahresniveau.

¹Bereinigt um nicht wiederkehrende Posten, hauptsächlich Erträge aus der Veräußerung von Vermögenswerten und andere Sondereinflüsse.

Segmente: Verpackungsdruck jetzt größter Geschäftsbereich mit 52 Prozent Umsatzanteil.

in Mio. € ACT GJ 2022/23 ACT GJ 2023/24



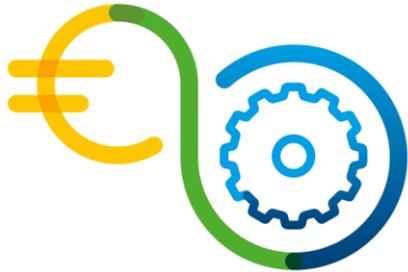
Wichtige Erkenntnisse:

Im **Segment Packaging Solutions** stiegen die Aufträge trotz eines schwachen konjunkturellen Umfelds. Hierzu trugen auch Produktinnovationen wie die Boardmaster bei.

Das **Segment Print Solutions** entwickelte sich konjunkturabhängig und bekam das anspruchsvolle gesamtwirtschaftliche Umfeld zu spüren. Während Märkte in Asien, Südamerika oder Osteuropa teils Zuwächse verzeichneten, waren die Märkte in Zentraleuropa und Nordamerika rückläufig.

Im **Segment Technology Solutions** machten sich die verhaltenen Zahlen für Neuzulassungen von Elektrofahrzeugen in Deutschland bemerkbar. Zaikio und Printed Electronics belasteten das EBITDA des Segments mit rund 5 Mio. €. Beide Geschäftsfelder wurden beendet.

Wertsteigerungsprogramm „Unboxing Value“ zahlt sich aus. Free Cashflow ohne Sondereinflüsse auf höchstem Niveau seit über 10 Jahren.



Geschäftsjahr
2023/2024

Mehr als **250 Initiativen** für die kommenden **drei Jahre** identifiziert.

Free Cashflow mit **56 Mio. Euro** stark positiv und ohne Zuflüsse aus der Veräußerung von Vermögenswerten.

Erfolgreiche Maßnahmen in den Bereichen:
Senkung der Einkaufskosten,
Höhere Entwicklungseffizienz (mehr Simulation statt Versuch),
Standardisierte Maschinen für Emerging Markets
Jeder Maschinenverkauf mit Servicevertrag
Bestandsreduzierung

Geschäftsjahr
2024/2025

Umsetzung weiterer Initiativen auf allen Ebenen (Vertrieb, Einkauf, Produktion, Verwaltung, ...)

Kompensation des jährlichen Kostenanstiegs, um die im GJ 2023/24 erreichte finanzielle Stabilität im aktuellen Marktumfeld zu halten.

Stärkung der Marktmechanismen innerhalb der Wertschöpfungskette

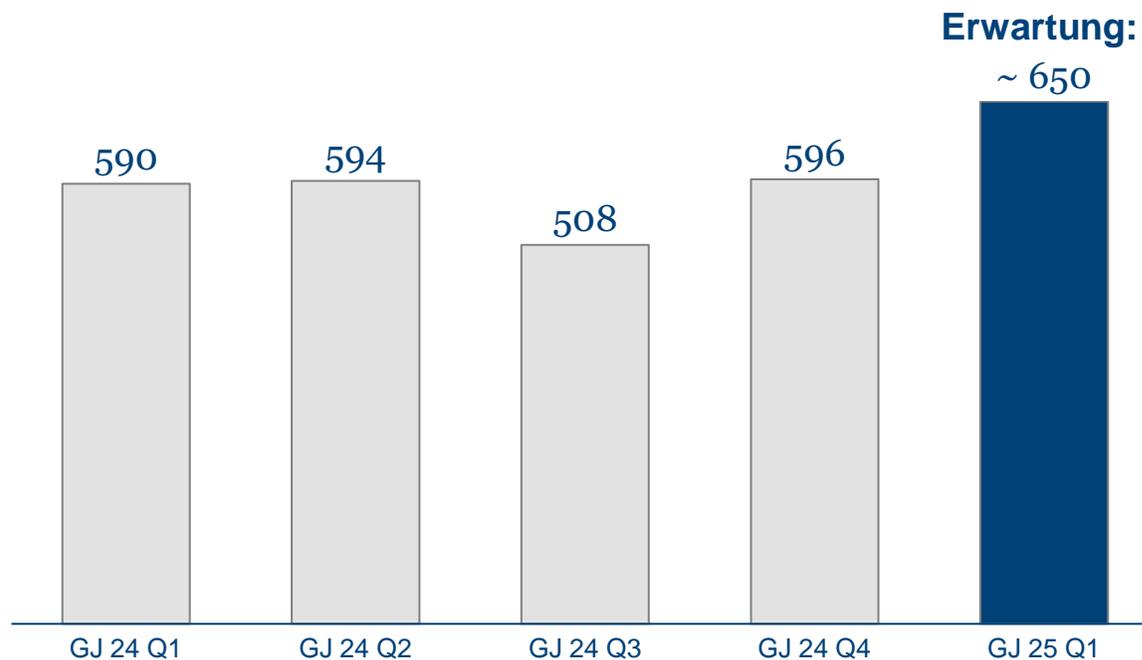
Weiterentwicklung des Service-Geschäfts, um den Anteil wiederkehrender Umsätze zu erhöhen.

Einrichtung eines Business Excellence Teams, um kontinuierliche Verbesserungen sicherzustellen

Ausblick GJ 2024/2025: drupa wirkt positiv auf Auftragseingang für starkes zweites Halbjahr.

Vierteljährlicher Auftragseingang GJ 24 + Erwartung Q1 GJ 25

(in Mio. €)



Wichtigste Erkenntnisse:

- Der Auftragseingang im ersten Quartal wird stark von der erfolgreichen Messe profitieren.
- **Positive Auswirkung** auf den Umsatz vor allem im **zweiten Halbjahr** erwartet.
- Der Umsatz in **H1 - insbesondere in Q1 - wird im Jahresvergleich niedriger sein als im Vorjahr.**
- **Die EBITDA-Marge wird sich entsprechend entwickeln** und im 1. Quartal des GJ 25 voraussichtlich negativ sein (für das Gesamtjahr wird ein Wert auf Vorjahresniveau erwartet, +7,2 %).

Ausblick GJ 2024/2025: Stabile Entwicklung in schwierigem Marktumfeld.

Umsatz¹

Vorjahresniveau

(GJ 23/24: € 2,4 Mrd.)

1) bei gleichbleibenden Wechselkursen

EBITDA bereinigt²

Vorjahresniveau

(GJ 23/24: 7,2 %)

2) EBITDA bereinigt in % des Umsatzes

Hinweis

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.